Inhalt

Vorwort	9	
Einleitung	13	
I. Psychodynamik der Depression		
Die psychoanalytischen Depressionstheorien	19	
Depression und narzißtisches Gleichgewicht Herabsetzung des Selbstwertgefühls oder	32	
Objektverlust?	32	
Die zwei intrapsychischen »Bankkonten«		
Das Dreisäulenmodell		
Differentialpsychodynamik depressiver Zustände	43	
Depressiver Affekt, intrapsychischer Stillstand und		
drei Circuli vitiosi	50	
Der depressive Affekt		
Drei psychische Circuli vitiosi	53	
Drei psychische Circuli vitiosi	56	
Depressiver Konflikt und die Problematik der		
Aggressionshemmungs-Hypothese	59	
Konflikt und Depression		
Aggressionshemmung und Depression		
Der sogenannte Masochismus		
Die Theorie des primären Masochismus	66	

Das klinische Bild des sogenannten »moralischen	
Masochismus«	67
Der erogene Masochismus	73
Der sogenannte Masochismus als »Strategie« und	
Schutzmechanismus	74
Masochismus und Depression	78
Psychodynamik der Manie	82
II Thomas	
II. Therapie	
Drei Behandlungsberichte	91
Ziele und therapeutische Technik einer psychoanalytisch	ì
orientierten Psychotherapie psychotischer Depressionen	
und Manien - der Stellenwert der Psychopharmaka	120
Veränderte therapeutische Technik	121
Drei Behandlungs-Settings	123
Komplikationen	125
Auszug aus der Behandlung von Frieda P	127
Ist »Einsicht« der therapeutisch hauptsächlich	
wirksame Faktor?	131
Zur Psychotherapie der Manie	133
Antriebsarme »leere« Depression	135
Die Anwendung von Antidepressiva sowie	
Psychopharmaka im allgemeinen	138
Kurzer Vergleich mit anderen psychotherapeutischen	
Verfahren bei affektiven Psychosen	141
Zusätzliche Bemerkungen zur therapeutischen	
Technik	146

III. Klassifikatorische und ätiologische Aspekte

Versuch einer psychodynamischen Klassifikation	
psychischer Störungen	153
Die Polarität zwischen Selbst- und	
Objektbezogenheit	154
Konflikt, Modus der Verarbeitung und der	
sogenannte Defekt	158
Ich und sekundärer Prozeß versus Es und primärer	
Prozeß	161
Konflikt und Bipolarität der Modi	163
Psychotische, neurotische, reaktive Depressionen und	
das somatische Äquivalent – Narzißtische Krisen Psychodynamische Präzisierung einer traditionellen	169
Klassifikation	169
Narzißtische Krisen und Depression	175
Somato- und Psychogenese – »Endogene« Psychosen als somato-psychosomatische Erkrankungen	
(Psychosomatosen des Gehirns)	177
Das Problem und die Notwendigkeit einer	
Integration	177
Das psychosomatische Paradigma	180
Ein vom psychosomatischen Paradigma	
inspiriertes Modell	184
Theoretische und praktische Vorteile des Modells	189
Zusammenfassung	194
Literatur	198
Sachregister	202